

Tierisch magisch

Theater Die Kulturwerkstatt Kaufbeuren bringt die beliebten Kinderbücher von Margit Auer konzentriert und raffiniert auf die Bühne

VON ELISABETH KLEIN

Kaufbeuren Nach dem Umzug in eine andere Stadt und entsprechend fremd an der neuen Schule fühlt sich Ida einsam und unglücklich. Ihre Lehrerin Miss Cornfield, die ebenfalls neu an die Winterstein-Schule gekommen ist, umgibt jedoch ein Geheimnis, das für Ida zum Glücksfall wird. Wie genau, das erzählt ein großes Ensemble der Kulturwerkstatt Kaufbeuren beim neuen Stück „Die Schule der magischen Tiere“ im Theater Schauburg. Basierend auf den Büchern von Margit Auer hat das Kinder- und Jugendtheater wieder eine beeindruckende Inszenierung geschaffen – und diesmal sogar die Textvorlage selbst geschrieben.

Das Geheimnis von Miss Cornfield ist eng mit Mortimer Morisson verbunden. Er besitzt eine magische Zoohandlung mit sprechenden Tieren, die sich nach und nach zu den Kindern gesellen. Für die Erwachsenen nur als normale Stofftiere wahrnehmbar, werden sie den Kindern Freunde und Ratgeber. Dabei passen Tier und Kind immer genau zueinander, auch wenn sich der eine oder andere ein beeindruckenderes Tier vorgestellt hat, als er oder sie es von Mister Morisson zugeteilt bekommt. Einzige Bedingung ist, niemandem von dem Geheimnis der sprechenden Tiere zu erzählen. Darauf wird ein Eid geleistet: „Nie-

mals sprechen wir über das magische Tier. Die magische Zoohandlung ist geheim und soll es für immer und ewig sein!“ Doch Ida verplappert sich, als die beste Freundin Miriam aus ihrer ehemaligen Schule zu Besuch kommt, und stellt ihr den schlaun Fuchs Rabat vor. In der Schule sind jedoch alle viel zu sehr mit einem neuen Theaterstück beschäftigt und fiebern der Rollenverteilung entgegen. Einzig Schoki macht sich Sorgen, weil sein Opa Theodor die eigenen hohen Erwartungen auf ihn überträgt, die er nicht erfüllen möchte. Sehnsüchtig erwartet er sein magisches Tier, während sich die anderen einen Zickenkrieg um die Hauptrolle liefern und im Schulgarten über Nacht immer mehr merkwürdige Löcher auftauchen.

Gelungene Fassung

Die Kulturwerkstatt hat mit ihrer neuen Schreibwerkstatt aus den zahlreichen Bänden der beliebten Kinderbuchreihe eine gelungene eineinhalbstündige Theaterfassung herausdestilliert und bringt diese unter der Regie von Nadja Ostertag und Gabi Striegl gekonnt auf die Bühne. Dabei wurden die 32 Rollen so passend besetzt, wie die magischen Tiere mit den Kindern der Wintersteinschule harmonieren. Das Premierenpublikum verfolgte mit Spannung und Begeisterung, wie Ida ein Teil dieser besonderen

Schule wird, in der sich eitle, stille, begehrte und verhöhnte Schüler allmählich mithilfe kluger tierischer Ratgeber zusammenraufen und eine verschworene Einheit bilden.

Dabei wird durch ein sparsames Bühnenbild mit digitaler Unterstützung und Tricktechnik der kindlichen Fantasie ausreichend Raum gelassen. Trotzdem kommen Licht- und Toneffekte nicht zu kurz kommen und bauen immer wieder Spannung auf. Sowohl berührende als auch lustige Dialoge lassen das Publikum mitfiebern, und die Aufführung vergeht viel zu schnell. Die Akteure beeindrucken durch ihr überzeugendes Spiel und ihren großen Einsatz, sodass sich so mancher junge Zuschauer wohl auch wünscht, wie Ida Schüler an der Winterstein-Schule zu werden.

🕒 Weitere Aufführungen folgen am Freitag, 15. November, um 19.30 Uhr, am Samstag, 16., Sonntag, 17., Mittwoch, 20., Samstag, 23., Sonntag, 24., und Samstag, 30. November, sowie am Sonntag, 1. Dezember, jeweils um 17 Uhr. Mögliche Zusatztermine sind Freitag, 6., und Samstag, 7. Dezember, jeweils um 17 Uhr. Das Stück wird für Zuschauer ab sechs Jahren empfohlen. Karten gibt es im Vorverkauf beim Stadtmuseum Kaufbeuren, Telefon 08341/9668390, bei allen Reservix-Verkaufsstellen, im Internet sowie an der Abendkasse.

» www.kulturwerkstatt.eu



Ganz schön was los: Bei der Kulturwerkstatt-Version von „Die Schule der magischen Tiere“ stehen insgesamt 32 Schauspieler auf der Bühne.
Foto: Mathias Wild